

# Golf-Club Konstanz e. V.

## Turnierbedingungen, Platzregeln und Hinweise

In allen Club-Turnieren im GC Konstanz gelten die BWGV-Turnierbedingungen (hier auszugsweise), die BWGV Hardcard, sowie nachfolgende Platzregeln (B) und Hinweise (C):

### A: Turnierbedingungen (Auszug)

#### 1. Spezifikation von Schlägern und Bällen

##### a) Driverköpfe (Regel 4.1)

Jeglicher Driver, den ein Spieler mit sich führt, muss einen Schlägerkopf haben, der bezüglich Typ und Neigung der Schlagfläche (Loft) in dem vom R&A herausgegebenen Verzeichnis zugelassener Driver-Köpfe aufgeführt ist [www.randa.org](http://www.randa.org). List of conforming Driver-Heads.

Ausnahme: Ein Driver, dessen Schlägerkopf vor 1999 hergestellt wurde, ist von dieser Turnierbedingung befreit.

##### b) Bälle (Regel 4.2)

Der Ball, den ein Spieler spielt, muss im aktuell gültigen Verzeichnis zugelassener Golfbälle des R&A aufgeführt sein. Die aktuelle Liste ist im Internet unter [www.randa.org](http://www.randa.org) einzusehen.

Strafe für Verstoß gegen die Turnierbedingungen: Disqualifikation

#### 2. Spielgeschwindigkeit (vgl. Regel 5.6, MPR K-2):

Für jedes Loch wird auf der Scorekarte eine maximale Spielzeit angegeben. Der Spieler hat sicherzustellen, die Richtlinien für zügiges Spiel (Regel 5.6) und die Platzregel B 12 aus den BWGV-Turnierbedingungen zu kennen.

- Strafe für den 1. Bad Time: Verwarnung
- Strafe für den 2. Bad Time: Ein Strafschlag
- Strafe für den 3. Bad Time: Grundstrafe, gilt zusätzlich zur Strafe für den zweiten Verstoß.
- Strafe für den 4. Verstoß: Disqualifikation.

#### Ready Golf:

Spielen Sie im Zählspiel auf sichere und verantwortungsbewusste Weise „Ready Golf“.

Beispiel für „Position verloren“

Alle Spieler der Gruppe vor ihnen haben ihre Schläge vom Abschlag des nächsten Lochs gemacht, bevor die Gruppe den Abschlag eines Par 3 erreicht hat, oder ein Par 4- oder Par 5-Loch ist frei, bevor alle Spieler dieser Gruppe ihre Schläge vom Abschlag gemacht haben.

#### 3. Unterbrechung des Spiels; Wiederaufnahme des Spiels (Regel 5.7)

##### Signaltöne bei Spielunterbrechung:

- Sofortiges Unterbrechen des Spiels (Gefahr): **Ein langer Signaltöne**
- Unterbrechung des Spiels: **Wiederholt 3 kurze Töne**
- Wiederaufnahme des Spiels: **Wiederholt 2 kurze Töne**

Unabhängig hiervon kann jeder Spieler bei Blitzgefahr das Spiel eigenverantwortlich unterbrechen, muss dies aber unverzüglich der Turnierleitung mitteilen. (Regel 5.7a).

#### 4. Üben auf der Runde oder während einer Spielunterbrechung. (Regel 5.5)

Ein Spieler darf im Zählspiel keinen Übungsschlag (z.B. Putten oder Chippen) nahe oder auf dem Grün des zuletzt gespielten Lochs ausführen oder zum Prüfen des Grüns einen Ball rollen.

Strafe für Verstoß: Grundstrafe am nächsten Loch.

Strafe für Verstoß am letzten Loch: Grundstrafe an diesem Loch.

#### 5. Fahren/Mitfahren in Golfwagen oder ähnlichen Fahrzeugen

Spieler oder Caddies dürfen während der festgesetzten Runde keinerlei Beförderungsmittel nutzen, außer das kurzfristige Fahren/Mitfahren wird von der Spielleitung/ den Referees ausdrücklich gestattet. Gleiches gilt in Mannschaftsturnieren während des Spiels seiner Mannschaft für den Mannschaftskapitän.

Strafe für Verstoß: Grundstrafe

### B: Platzregeln

#### 1. Boden in Ausbesserung, ungewöhnliche Platzverhältnisse (Regel 16.1)

- Boden in Ausbesserung ist durch weiße Linien (Fläche) und/oder blaue Pfähle gekennzeichnet. Die Fläche ist eine Spielverbotszone (Regel 16.1f), wenn diese **nur** durch blaue Pfähle gekennzeichnet wurde.
- Erleichterung wird nicht gewährt, wenn lediglich die Standposition durch ein Tierloch behindert ist.
- Ausgegrabene Baumstümpfe inklusive der damit verbundenen Neueinsaat, sind auch ohne Kennzeichnung Boden in Ausbesserung.
- Mit Pfählen, Manschetten, Bändern oder Seilen gekennzeichnete Anpflanzungen, sowie Elektrozäune im Gelände sind unbewegliche Hemmnisse.
- Auch ohne Kennzeichnung sind folgende Bereiche Boden in Ausbesserung:

- Mit Kies verfüllte Drainagegräben.
- Frisch verlegte Soden.

#### 2. Aus (Regel 18.2)

Aus wird durch weiße Pfosten oder Zäune gekennzeichnet. Sofern weiße Linien die Platzgrenze kennzeichnen, haben diese Vorrang.

Pfähle mit stromführenden Drähten (**Wildzäune**) im Gelände sind unbewegliche Hemmnisse. Dies gilt auch wenn der Pfahl die Ausgrenze markiert und sich der Draht auf, der dem Golfplatz zugewandten Seite befindet. (16.1)

#### F-5.1 Unbewegliches Hemmnis auf Spiellinie

Erleichterung von Behinderung durch ein unbewegliches Hemmnis darf nach Regel 16.1 in Anspruch genommen werden. Der Spieler hat eine zusätzliche Erleichterungsmöglichkeit, wenn ein unbewegliches Hemmnis auf oder nahe am Grün auf seiner Spiellinie liegt.

Ball im Gelände. Der Spieler darf Erleichterung nach Regel 16.1b in Anspruch nehmen, wenn ein unbewegliches Hemmnis

- auf seiner Spiellinie liegt, und
- innerhalb von zwei Schlägerlängen vom oder auf dem Grün und
- innerhalb von zwei Schlägerlängen vom Ball entfernt liegt.

Es muss aber vollständige Erleichterung in Anspruch genommen werden, dies schließt physische Beeinträchtigungen und Beeinträchtigungen der Spiellinie ein. Ausnahme – Keine Erleichterung bei eindeutig unverünftiger Spiellinie.

### C: Hinweise

#### 1. Rückgabe der Scorekarte in der Scoring-Area (Sekretariat)

Die Scorekarte gilt als abgegeben, wenn der Spieler diesen Bereich verlassen hat. Es wird empfohlen, dass jeder Spieler seine Karte persönlich abgibt, um evtl. Missverständnisse zu vermeiden.

#### 2. Entfernungsmarkierungen (jeweils bis Anfang Grün)

dürfen herausgenommen werden, falls sie in der Spiellinie liegen sollten.

- 100 Meter Pfosten am Fairway-Rand ein weißer Ring
- 150 Meter Pfosten am Fairway-Rand zwei weiße Ringe
- 200 Meter Pfosten am Fairway-Rand drei weiße Ringe

Par 3 bis Grünanfang: Angaben in Metern auf den Abschlägen gesetzt (rote und gelbe CR-Markierung)